



Rekordbeteiligung: 250 Azubis und duale Studenten aus den Kreisen Höxter und Holzminden waren beim Aktionstag am König-Wilhelm-Gymnasium dabei. FOTOS: MANUELA PULS

## „Ihr seid unsere Zukunft“

**In den Startlöchern:** 250 Auszubildende und duale Studenten aus den Kreisen Höxter und Holzminden werden im König-Wilhelm-Gymnasium begrüßt. Andreas Niedrig spricht über seinen Weg vom Junkie zum Ironman

Von Manuela Puls

■ **Höxter.** „250 Azubis und duale Studenten – so viele hatten wir noch nie“, freut sich Organisator Mark Becker über die Rekordbeteiligung beim siebten Ausbildungsaktionstag am Höxteraner König-Wilhelm-Gymnasium. 26 Betriebe aus den Kreisen Höxter und Holzminden hatten ihre frisch gebackenen Lehrlinge und dualen Studenten geschickt. 30 verschiedene Berufe waren vertreten.

„Die sind zum Teil erst wenige Tage dabei, für diese jungen Leute hat gerade ein neuer Lebensabschnitt begonnen“, betont Becker, der die Veranstaltung für die Höxteraner Wirtschaftsinitiative und die Weserpulsar aus Holzminden auf die Beine gestellt hatte. „Uns geht es darum, ihnen durch diesen feierlichen Auftakt zur Begrüßung unsere Wertschätzung zu zeigen“, so der Geschäftsführer der Höxteraner Firma Gebrüder Becker.

Schließlich sei es den Wirtschaftsinitiativen auf beiden Weserseiten in Zeiten des Fachkräftemangels ein Anliegen, die duale Ausbildung zu pushen und voranzubringen. „Ihr seid unsere Zukunft. Aus Sicht der

Betriebe und aus Sicht der Region“, lautet Beckers Botschaft für die jungen Leute.

Ein Motivationskick sollte der Vormittag in der Aula des König-Wilhelm-Gymnasiums also sein. Und den wichtigsten Beitrag dazu leistete Motivationscoach Andreas Niedrig, der in jungen Jahren den Weg vom Heroin-Junkie zum Ironman schaffte. Der ehemalige Weltklasse-Triathlet spricht regelmäßig bei DAX-Unternehmen oder in der Fußball-Bundesliga. In Höxter ist er zum zweiten Mal zu Gast.

Zunächst einmal ist es dem 52-jährigen ehemaligen Profisportler ein Anliegen, den jungen Leuten zu ihrem Ausbildungsplatz zu gratulieren. Und er ruft sie zum Durchhalten und Dranbleiben auf: „Das ist nicht wie beim Handy: Einfach wegwischen und dann kommt was Neues“, sagt der Gastredner im KWG. Auch wenn es in der Ausbildung mal langweilig und eintönig werde: „Es wird nicht nur schöne Zeiten geben. Das muss man durchstehen, wenn man denkt: Immer nur die gleiche Scheiße“, bringt es der Mann aus Oer-Erkenschwick drastisch auf den Punkt. In solchen Situationen sei es wichtig, „sich selbst in den Arsch



Wollen junge Leute motivieren: Gastredner Andreas Niedrig (v. l.), Inke Müller-Stauch (verantwortlich für die Superhelden-Kampagne), Organisator Mark Becker und Schulleiterin Heike Edeler.

### Die Superhelden-Kampagne

◆ Ab sofort können sich Schüler und Eltern auf der Website der Superheldenausbildung über Karriere-möglichkeiten im Weserbergland informieren. Außerdem werden Betriebe in Kürze ihre Ausbildungs- und Praktikumsplätze auf der Plattform

anbieten können. ◆ Dazu gehören auch umfangreiche Social-Media-Aktivitäten. Zum Beispiel schildern Azubis in Storys ihre Erlebnisse auf Instagram und Facebook und die Follower können ihnen Frage stellen. [www.superheldenausbildung.de](http://www.superheldenausbildung.de)

zu treten“. Er spricht aus Erfahrung, denn in seiner Jugend brachte Andreas Niedrig nichts, aber auch gar nichts zu Ende.

Er verließ die Schule nach der neunten Klasse mit miserablen Noten, schlug sich mit Hilfsarbeiterjobs durch und wurde schwer drogensüchtig, als er schon Vater einer kleinen Tochter war. „Ich habe auf der Straße gelebt, bin kriminell geworden und dem Gefängnis nur entgangen, weil ich den Entzug gemacht habe“, erzählt er den jugendlichen Zuhörern.

Und er berichtet auch von seinem allerersten Auftritt, damals in der Klasse seiner 13-jährigen Tochter, als die Mitschüler von seiner Vergangenheit erfahren sollten, bevor sie es in der Zeitung lasen. Andreas Niedrig ist wegen seines bewegten Lebens völlig authentisch.

Deswegen hören ihm die Azubis, Studenten und KWG-Schüler der zehnten und elften Klassen auch zu, wenn er sie vor Fast Food, Coca Cola und anderem „Mist“ warnt. Bewegung sei wichtig und überhaupt loszugehen, statt abzuwarten. „Tu es einfach. Jetzt“, lautet das Credo des Motivationsexperten.

## Ein Nachmittag mit Familienanschluss

„Unerhört“ – Woche der Diakonie: Der Kindergarten Kunterbunt verbringt mit Flüchtlingsfamilien einen Nachmittag am See

■ **Höxter.** Am einem Freitag im Juli machten sich die Kinder des Familienzentrums Kunterbunt auf den Weg zur Freizeitanlage „Godelheimer See“. Vorab waren Einladungen mit Möglichkeit zur Anmeldung an die Kindergartenkinder und an Flüchtlingsfamilien verteilt worden. Gabriele Popp-Linder betreut diese Familien ehrenamtlich und das Familienzentrum hatte sie darum gebeten, die Einladungen weiterzugeben.

„Uns war es wichtig, die Familien einzuladen, um ihnen Anschluss an eine Gemeinschaft zu ermöglichen, denn viele von ihnen haben diesen sozialen Kontakt anfangs nicht“, schreiben die Mitarbeiterinnen des Familienzentrums.

Am See angekommen wurden die Picknickdecken aus-

gebreitet. Da sich nach dieser Wanderung der Hunger bemerkbar machte, war auch rasch ein reichhaltiges Büfett mit vielen Leckereien (typisch deutsch und andere Nationa-



Am Godelheimer See: Zum Abschluss sangen alle im Kreis stehend Lieder, die von den Kindern mit Klanghölzern und Tüchern begleitet wurden.

litäten) hergerichtet. Es wurde geredet, gelacht, gegessen und gespielt.

Die Zeit verging wie im Flug und viel zu schnell war dieser schöne Nachmittag, mit strahlend blauem Himmel und Sonnenschein, vorbei.

Zum Abschluss sangen alle im Kreis stehend Lieder, die von den Kindern mit Klanghölzern und Tüchern begleitet wurden.

„Um 16.30 Uhr war dieser schöne Nachmittag zu Ende. Es ist auf jeden Fall eine Wiederholung wert“, so das Resümee des Kindergartens.

Die evangelische Kirchengemeinde Weser-Nethe beteiligt sich mit einer „Woche der Diakonie“ an der bundesweiten Diakonie-Kampagne unter dem Slogan „Unerhört“. Mit dieser Kampagne will die Diakonie für eine offene Gesellschaft werben und Menschen eine Stimme geben, die sich an den Rand der Gesellschaft gedrängt fühlen. Dabei wird ganz bewusst mit der Doppeldeutigkeit des Wortes gespielt. In dieser Woche stellt die evangelische Kirchengemeinde deshalb in der Neuen Westfälischen täglich eine Einrichtung vor, die sich um die „Unerhörten“ in der Gesellschaft kümmert.

## Seniorenmesse auf 2.000 Quadratmetern

**50 Aussteller:** Neben Info-Ständen gibt es auch Vorträge. Schirmherr ist Franz Müntefering

■ **Höxter.** „Sie liegen uns am Herzen“ lautet das Motto der zehnten Seniorenmesse am Sonntag, 6. Oktober, in Höxter. Etwa 50 Aussteller präsentieren sich auf 2.000 Quadratmetern in der Residenz-Stadthalle, Wallstraße 15. Die Seniorenmesse wird vom Seniorensprecher der Stadt, Manfred Joullet, in Zusammenarbeit mit dem Verein Seniorengemeinschaft Höxter organisiert.

Um 10 Uhr eröffnen Joullet und Höxters Bürgermeister Alexander Fischer die Messe gemeinsam mit Franz Müntefering. Der ehemalige Arbeits- und Sozialminister hat dieses Jahr die Schirmherrschaft übernommen.

Neben den zahlreichen Ständen werden informative Vorträge geboten. So berichtet Baudezernentin Claudia Koch über die Landesgartenschau; Ulla Woltering von der Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros NRW redet über Babyboomer. Außerdem sor-

gen Unterhaltungseinlagen auf der Bühne und Vorführungen auf dem Vorplatz der Stadthalle für ein abwechslungsreiches Programm. Ein Gesundheitsparcours rundet die Veranstaltungen ab.

Zusätzlich erwartet die Gäste dieses Jahr ein begehbares Herz. Die Besucherinnen und Besucher können sich hier rund um das Thema „Herz“ informieren. Fachpersonal ist vor Ort um Fragen zu beantworten.

Die Bewirtung zum Frühstück und zum Mittagessen sowie mit Kaffee und Kuchen erfolgt durch das an die Stadthalle angegliederte Restaurant Cosmo. Bereits vor der Eröffnung gibt es dort ab 9 Uhr die Möglichkeit zu frühstücken. Die Seniorenmesse endet um 18 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Besucher-Informationen liegen ab sofort im Stadthaus Höxter, Westerbachstraße 45 aus und sind online unter [www.hoexter.de](http://www.hoexter.de) zu finden.

## TERMINKALENDER

### Höxter

**Blutspende,** 16.30 bis 19.30, Haus des Gastes, Johann-Todt-Straße, Bödexen.

**Lauffreff und Nordic-Walking,** Laufgruppe Höxter, 18.30, Sportzentrum, Boffzener Straße.

**Wassergymnastik,** 9.00 und 9.30, Hotel Niedersachsen, Grubestr. 37.

**Rheuma-Liga, Trockengymnastik,** 10.00 ehem. Schule in Godelheim, 11.00, Krankengymnastik Brinkmann, Am Markt 1, 17.00 Sporthalle Bieleberg.

**Aktion Silberfisch, Friedhofsmobil,** 13.30 bis 14.30 nach tel. Voranmeldung und Absprache, (05271) 36478; **Plauder-Café,** 14.00 bis 15.00, Neue Str. 15.

**Interkulturelles Frauencafé,** 9.30, treff., An der Kilianikirche 4.

**Deutsch für Frauen,** 11.30 bis 13.00, 15.00 bis 19.00, Cafe Welcome, Grubestr. 28.

**Gymnastik für Frauen, TuS Ovenhausen,** 19.00 bis 20.15, Sporthalle, Ovenhausen.

**Bücherei,** 10.00 bis 11.00, 17.00 bis 18.00, Detmolder Str., Fürstenau.

**Stadtbücherei,** 14.00 bis 19.00, Möllingerstr. 9.

**Parkinson Selbsthilfegruppe, Gymnastik,** 16.45, Berufsfachschulen für Physiotherapie und Massage, Am Hang 3a.

**Cafe Welcome,** 17.00 bis 19.00, Grubestr. 28.

**Spieleabend,** 18.30, Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“, Brenkhäuser.

**Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose,** 19.00, St.-Ansgar-Krankenhaus, Konferenzraum, Brenkhäuser Str. 71.

**Höxteraner Mittagstisch,** 12.00 bis 13.15, Brüderstr. 7.

**Höxter-Tisch,** 16.00 bis 18.00, Nicolaistraße 14.

### Holzminden

**Stadtbücherei,** 11.00 bis 18.00, Obere Str. 30.

## NOTDIENSTE

### Ärztlicher Notdienst

**Bereitschaft:** Tel. 116 117.

### Notfallpraxis

**Höxter, St.-Ansgar-Krankenhaus,** Brenkhäuser Straße 69, 13.00 bis 22.00.

**Warburg, St.-Petri-Hospital,** Hüffertstr., 13.00 bis 22.00.

**Holzminden, Zentrale Bereitschaftspraxis,** Forster Weg 34, (am ev. Krankenhaus) 19.00 bis 21.00.

**Paderborn, Medico,** am Brüderrrankenhaus St. Josef, Husener Str. 48, 18.00 bis 22.00.

**4, Höxter, Tel. (05271) 33663.** Rosen-Apotheke, Karlshafener Str. 8, **Trendelburg,** Tel. (05675) 353.

Wall-Apotheke, Mittelstr. 101, **Horn-Bad Meinberg,** Tel. (05234) 820100.

Brunnen-Apotheke, Lange Str. 119, **Bad Driburg,** Tel. (05253) 2311.

**Die diensthabende Apotheke unter Tel. (0800) 0 02 28 33, [www.akwl.de](http://www.akwl.de) sowie als Apotheken-Aushang.**

### Zahnarzt

**Zahnärztlicher Notdienst,** ab 13.00, Tel. (01805) 986700.

### Apotheken

Neue-Apotheke, Am Hellweg 17, **Bad Driburg,** Tel. (05253) 2646.

Malteser-Apotheke, Marktstr.

### Krankentransporte

**Kreis Höxter, Leitstelle,** Tel. (05272) 37270, oder 112.

### Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

**Aboservice:** (0521) 555-888 **Fax Anzeigen:** (05271) 680340  
**Anzeigenservice:** (0521) 555-333 **Lokalredaktion:** (05271) 680350  
**Kartenvorverkauf:** (0521) 555-444 **Fax Redaktion:** (05271) 680365  
**Medienberater:** (05271) 680331

E-Mail: [hoexter@nw.de](mailto:hoexter@nw.de)

Sekretariat 680350 David Schellenberg (das) -52  
Mathias Brüggemann (mbr) -54  
Simone Flörke (sf) -51 Hermann Ludwig (man) -53